

Intensive Auseinandersetzung mit Politikfeldern

Europatag mit MdL Manuel Westphal an der Wirtschaftsschule Dinkelsbühl – Negative Folgen des Brexits befürchtet

DINKELSBÜHL (pm) – Anlässlich des Europatages besuchte Landtagsabgeordneter Manuel Westphal (CSU) die Wirtschaftsschule in Dinkelsbühl, im Besonderen die 10. Klassen. Intensiv diskutierten die Schüler über die derzeit in der Europapolitik Wellen schlagenden Themenfelder.

Begrüßt wurde der MdL von Dr. Friedhard Nichterlein und Andreas Wedler von der Schulleitung und von Moderator Michael Kittelberger, Sozialkundelehrer der zehnten Jahrgangsstufe. Intention der Veranstaltung sei es gewesen, sich über Themen der Europapolitik auszutauschen, die den Schülerinnen und Schülern am Herzen liegen, teilte die Schule über die Hintergründe mit. Hierzu hätten die Jugendlichen in Gruppen Themenvorträge erarbeitet.

Nach einer Einführung in die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durch eine Gruppe von Schülerinnen ging es bereits in den Themenvortrag zur EU-Umweltpolitik. Dabei seien viele positive Aspekte des Politikfeldes vorgestellt, jedoch auch auf die „Friday for future“-Demonstrationen verwiesen worden.



Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 der Staatlichen Wirtschaftsschule Dinkelsbühl mit (von links sitzend) Andreas Wedler, stellvertretender Schulleiter, MdL Manuel Westphal, Dr. Friedhard Nichterlein, Schulleiter, und Projektleiter Michael Kittelberger. Foto: Simon Kirsch/Abgeordnetenbüro Westphal

Für diese zeigte Westphal Verständnis, wenn seiner Ansicht nach auch besser außerhalb der Unterrichtszeit solches politisches Engagement gezeigt werden sollte. Beim Thema Legalisierung von Cannabis stimmte der MdL jenen Schülerinnen und Schülern zu, die an einem Verbot festhalten wollen. Er berichtete dabei auch von seinen Erfahrungen mit

Süchtigen im Zusammenhang mit der Arbeit im Petitionsausschuss. Auch der Urheberrechtsschutz in der Europäischen Union war Thema. An dieser Stelle gab es einen intensiven Austausch über den richtigen Umgang. Ein Großteil der Schülerschaft fürchte um die Freiheit des Internets. Der Landtagsabgeordnete verwies indes auf den Urheberrechts-

schutz und das geistige Eigentum. Auch die Alternative einer Gebühr von Internetseiten wie Youtube an eine Verwertungsgesellschaft, beispielsweise die GEMA, wurde diskutiert. Einigkeit herrschte beim Thema Brexit. Dieser habe weitgehend negative Folgen für die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland. Die erasmuserfahrenen Schülerinnen und

Schüler berichteten von ihren positiven Erlebnissen in Großbritannien sowie anderen Ländern des Staates und bedauerten den Schritt der Briten ebenso wie Westphal.

Der Stimmkreisabgeordnete gab auch einen Einblick in seine vielseitigen Tätigkeiten und appellierte an die Jugendlichen, sich ebenfalls politisch zu engagieren.